

# Preise für nachhaltige Projekte

*Internationale Wattenmeerschule erreichte im vergangenen Jahr rund 76 000 Menschen*

**Husum/vb** – Zum achten Mal wurde gestern der Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ verliehen. Der Verein „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie“ würdigt damit Leistungen oder Ideen, die die nachhaltige Entwicklung im Land voranbringen. Den mit 1000 Euro dotierten Hauptpreis erhielt die Internationale Wattenmeerschule (International Wadden Sea School/IWSS) in Husum für ihr Bildungsprojekt der Länder Dänemark, Deutschland und Niederlande. Die IWSS, deren Geschäftsführung die Schutzstation Wat-



**Fördervereinschefin Petra Janzen** mit den Preisträgern Peter Todeskino, Anja Szczesinski, Volker Hoffmann (v. l.). (vb)

tenmeer inne hat, wurde 2003 von der Trilateralen Wattenmeerkooperation zusammen mit Umweltverbänden gegründet. Ihr Ziel: Kindern und Jugendlichen das Watten-

meer als gemeinsames Natur- und Kulturerbe näher zu bringen. Sie hat 2008 rund 76 000 Menschen erreicht. Einen Anerkennungspreis nahm Volker Hoffmann vom In-

fo-Zentrum Dosenmoor in Empfang. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, über das einzigartige Hochmoor bei Neumünster zu informieren. Ein weiterer Anerkennungspreis ging an die Energieversorgung Honigsee, eine Genossenschaft zur Errichtung und zum Betrieb eines nachhaltigen Wärmenetzes, die mehr als 75 Prozent des Kernortes der Gemeinde Honigsee mit Abwärme aus einer Biogasanlage versorgt.

Einen Sonderpreis konnte der Kieler Bürgermeister Peter Todeskino für eine Innovative Bauausstellung (InBa) entgegennehmen.